



Flucht vor Hunger und Not

Badische Auswanderung nach Brasilien



Der Kreis schließt sich



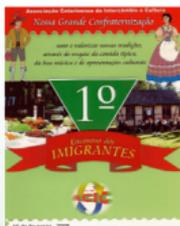
**Associação
Catarinense de Intercâmbio
e Cultura - ACIC**

Die ACIC ist eine offiziell anerkannte und amtlich registrierte Institution, die am 12. September 2007 in Santa Catarina gegründet wurde.

Sie hat zum Ziel, die Entwicklung der kulturellen, sozialen, historischen und wirtschaftlichen Bereiche zu fördern sowie Politik, Forschung, Religion, Sprache, usw. den Völkern von Santa Catarina, Südbrazilien und Europa (hauptsächlich Einwanderungsgebiete) gegenseitig näher zu bringen, um damit eine immer bessere Integration zu gewährleisten.



Tanzgruppe aus Guabiruba



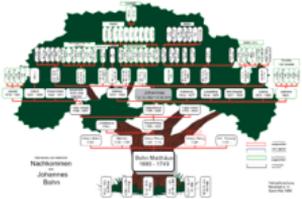
Erste Veranstaltung der ACIC in Guabiruba



Vertreter der ACIC in Baden



Deutscherunterricht in Guabiruba



Ankunft der Deutschen

Im Laufe des 19. Jahrhunderts kamen Deutsche und Italiener nach Santa Catarina. Zuerst siedelten die Deutschen, die 1828 São Pedro de Alcântara gründeten. Eine zweite Gruppe besiedelte 1850 das Itajaí Tal mit dem Stützpunkt Blumenau sowie weiteren Kolonien im Umkreis. Durch Arbeitsersatz und Hartnäckigkeit gründeten sie kleine landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen. Sie kamen zu Wohlstand und viele der Unternehmen verwandelten sich in große Industriebetriebe, die heute für die Wirtschaft Santa Catarinas überlebenswichtig sind.

Außer von Indios, Portugiesen und Schwarzafrikanern wird das Völkergemisch Santa Catarinas noch von Deutschen, Italienern, Ukranern, Polen, Tirolesern, Russen, Japanern, Ungarn, Griechen, Holländern, Syrern, Libanesen und verschiedenen Einwanderern aus anderen Ländern gebildet.



Einweihung des Platzes "Imigrantes de Karlsdorf" in Brusque, 1988

Das Europäische Tal

Das Tal des Rio Itajaí ist ein kleines Stück Deutschland, das sich im Süden des tropischen Brasiliens verzwiebelt.

Die Nachkommen der Einwanderer bewahren die Bräute und Traditionen ihrer Vorfahren, was Küche, Folklore, Architektur, Tänze und Volksfeste angeht.

Landschaftsvielfalt

Santa Catarina ist ein durch seine Naturschönheiten und seine ethnische Vielfalt privilegierte Region. Trotz seiner geringen Größe – seine 95,4 Tausend km² entsprechen 1% der brasilianischen Gesamtfläche – weist das Bundesland eine überraschend große Landschaftsvielfalt auf. Die 560 km lange Küste besitzt paradisiische Strände. Die bis auf beinahe 2000 m ansteigenden Berge sind größtenteils von geschützten Wäldern bedeckt, in denen sich die über-schäumende Wildheit des Atlantischen Regenwaldes mit der majestätischen Größe der Araucariakiefer abwechseln. Hier gibt es noch saubere Flüsse, Seen und Dutzende an Thermalquellen.



Coloniefest in Santa Catarina



Riffeltreffen in Nova Trento, 2005



Aktivitäten der ACIC

- Großveranstaltung mit über 1000 Teilnehmern in Guabiruba
- Weiterführung und Intensivierung des Deutschunterrichts
- Familienforschungskreis für badische Einwanderer gegründet
- Ausrichtung kultureller Veranstaltungen
- Vorbereitung der Feierlichkeiten „150 Jahre Badische Einwanderung“ in Santa Catarina, im November 2019



Mehr Informationen zur ACIC:
ACIC Präsident Valdir Riffel
valdir@acic.org.com.br
acisc.com.br

Strand bei Balneário Camboriú, SC



Florianópolis, Hauptstadt von Santa Catarina



Kirche der hl. Madre Paulina in Nova Trento

